

Leipziger Tageblatt.

N^{ro.} 45. Donnerstag, den 14. August 1828.

Einheimisches.

Künftigen Sonnabend giebt Madame Kraus, Branicky, früher einmal die Zierde unsers großen Concerts, im Saale derselben, bei ihrer Durchreise uns einen Beweis von ihrer Kunst. Sie wird, hören wir, unter andern die große Arie aus dem Titus, II.: *ecco il punto* und die ganz vorzüglich schönen Variationen von Lindpaintner üben: an Alexis send' ich dich, so wie ein Duett mit der anwesenden Demosfelle Grabau vortragen. Da auch die Ouverture zu Herrn Marschners Vampyr das erstemal bei dieser Veranlassung im Concertsaal gegeben wird, so zweifeln wir nicht, daß die Gelegenheit, so viel Schönes zu hören, sehr zahlreich benützt werden wird.

Erzerum.

Die Russen haben Erzerum eingenommen, melden die Zeitungen aus Smyrna. Wohl mögen sich die Einwohner dort gewaltig umgesehen haben, wenn die Gränzdecke eingerückt sind, denn dort gehn Jahre hin, ehe einmal ein Europäer erscheint, und auch da trägt er sich nicht als solcher. Als Hülfquelle muß diese Stadt, sind die Einwohner leicht im Zaume zu halten, dem General Paskewitsch, Erivansky, wie er jetzt heißt, außerordentlich willkommen seyn, denn sie hat gegen 70,000 Einwohner und, zwischen Persien, der asiati-

sehen Türkei mitten inne liegend, auch einen bedeutenden Handel. Als Joubert 1805 dort war, fand er die Karavenserie voll arabischer, armenischer, türkischer und persischer Kaufleute. Auch Wechabitzen waren da. Der Name Erzerum sollte besser Erzurum oder Arzurum geschrieben werden, von Erz oder Arz, ein Wort, das vielen armenischen Städten eigen ist, wie Arz-ab, Arz-en, Erz-Inghian, und Rum, d. h. Römisch. Letzteres Beiwort findet sich noch in Asien häufig. Das türkische Reich wird in Persien noch häufig Memleketem, das römische Reich genannt. Der Großherr heißt am rothen Meer: römischer Sultan. Wie übrigens Erzurum aussieht? So schlecht, wie jede andere türkische Stadt. Wer eine sah, sah alle. Tripolis in Afrika und Brailow an der Donau: eine gleicht der andern. Die Gegend herum ist ziemlich kahl und einödmig, obschon nichts weniger als unfruchtbar.

Die Posener Zeitung ward 1795 suspendirt.

Und zwar wegen eines Gedankenstriches; drei ganze Monate lang. Sie hatte die Abdankung Poniatowsky's erzählt und dabei bemerkt: der König habe die Krone gerade an dem Tage in die — wohlthätigen Hände zurückgegeben, aus welchen er sie vor zwanzig

Jahren empfangen habe. Der Censor mußte zahlen, weil er den Strich nicht gestrichen hatte. Deshalb noch 20 Thaler extra als Strafe bescheiden hatte.

Redakteur und Verleger D. A. Kest.

B e f a n n t m a c h u n g e n .

Concertanzeige. Künftigen Sonnabend, den 16ten August, werde ich ein Concert in der Saale des Gewandhauses zu geben die Ehre haben, in welchem ich unter andern vier Gesangstücke mit Begleitung des ganzen Orchesters vortrage. Die Güte, mit welcher meine Leistungen in den Winterabonnementsconcerten vor einigen Jahren aufgenommen worden sind, ist mir noch in dankbaren Andenken und zugleich der Antrieb, mich derselben aufs Neue würdig zu machen. Der Preis eines Billets ist sechzehn Groschen, der Anfang um sechs Uhr. Eintrittskarten sind zu haben bei Herrn Friedrich Hofmeister und dem Bibliothekaufwärter Winter.
Kraus-Wranitzky, K. K. Kammerfängerin.

P r o g r a m m .

- Nr. 1) Ouverture aus der Oper Vampir, v. Marschner.
- 2) Scene und Arie aus Titus, v. Mozart, gesungen von Mad. Kraus-Wranitzky.
- 3) Rondo a la Polaca für Violin, v. Lipiusky, vorgetr. v. Herrn W. Eichler.
- 4) Duetto mit Chor aus Aureliano in Palmira, v. Rossini, gesung. von Demoiselle Grabau und der Concertgeberin.

Z w e i t e r T h e i l .

- 5) Ouverture aus Oberon, v. Weber.
- 6) Variationen von Lindpaintner, über das Thema (an Alexis send ich dich von Himmel) gesung. Mad. Kraus-Wranitzky.
- 7) Instrumental.
- 8) Scene und Arie v. Rossini, gesung. v. der Concertgeberin.

Concert-Anzeige. Unterzeichneter beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß das letzte Extra-Concert (für diesen Sommer) morgen, Freitag, den 15. August, im Ruchengarten stattfinden wird. Die auszuführenden Musikstücke besagt der Anschlagzettel. Der Anfang des Concertes ist Abends 6 Uhr.
W. E. Barth, Stadtmusikus.

Literarische Anzeige. Seit einigen Tagen ist bei mir erschienen und an alle solide Buchhandlungen versandt:

Denkschriften des Herzogs von Novigo (Savary), als Beiträge zur Geschichte des Kaisers Napoleon, erste Lieferung, 1r und 2r Band. Das Ganze erscheint noch vor Ablauf d. J. 8 Bände complet und kostet 10 Thlr.

In wiefern diese Memoiren interessant sind, erlaube ich mir nur auf die im ersten Bande befindliche Vorrede derselben hinzuweisen.

Ich glaube, durch diese Uebersetzung dem deutschen Publikum das Anschaffen kostspieligerer Sammlungen derartiger Memoiren zu ersparen und bin gewiß, daß es, so wie das Französische, dem Verfasser Dank wissen wird, durch öffnen seines Portefeuille über Manches Licht gegeben zu haben, das von andern wohl erwartet, von ihnen aber nicht gegeben wurde, noch konnte.
A. Bossange, Buchhandlung ausländischer Literatur.

Anzeige. Das wohlgetroffene
Portrait des Schauspielers Herrn Julius Koch
ist für 12 Gr. zu haben in der
Weygand'schen Buchhandlung, Auerbachs Hof gegenüber.

Gewölbeveränderung. Die Buchhandlung von J. Sühning ist jetzt in der Petersstraße Nr. 33.

Gewölbe-Veränderung. Mein Materialwaaren-Geschäft habe ich von heute an in das Haus der Frau Oberhofgerichts-Rätbin Kees, Catharinenstraße Nr. 391 verlegt, und bitte bei dieser Anzeige meine verehrten Kunden mir auch in meinem neuen Locale ihr gütiges Vertrauen zu schenken, welches ich durch reelle und billige Bedienung stets zu verdienen bemüht seyn werde.
Leipzig, den 11. August 1828. J. G. Philipp.

Verkauf. Neue holländische Heringe von schöner Qualität, bei
G. J. Thorschmidt jun., Reichsstraße Nr. 507.

Baubolz-Verkauf. Eine Parthie 2½ Zoll starke, 8 Ellen lange kieferne Pfosten, auch gegen 100 Ellen Erdrinnen und verschiedene andere Hölzer, bin ich gesonnen noch unter dem Einkaufspreis abzulassen.
J. G. Freyberg, im Schwan am Grimma'schen Steinwege.

Verkauf. Maculatur in allen Sorten ist zu billigem Preise zu haben bei A. Wienbrack, Hohmanns Hof, 1 Treppe hoch.

Meubles-Verkauf. Meubles vom schönsten Mahagoniholz, als: Secretärs, Chiffonieren, Spiel-, Näh-, Säulen- und andere Tische, stehen zu den billigsten Preisen zu verkaufen, im Schrötergäßchen bei A. Sey, Tischlermeister, neben der Kartensabrik.

Verkauf. Ich empfang neue Sendungen von Baierschen Lichtern mit Wachsdochten, und verkaufe den Zentner mit 16½ Thlr., das Pfund 3¼ Gr., beste trockne Baiersche Seife, den Zentner 14 Thlr., zweite Sorte 13½ Thlr., das Pfund mit 3¼ und 3 Gr.
Ferdinand Harleben, Petersstraße Nr. 30.

* * * Ungarische geräucherte Rindszungen sind wieder ganz frisch zu haben, am Barfußpförtchen Nr. 168, bei
G. Rennert.

Gesuch. Ein armer Mann, Namens H. . . ., sucht Beschäftigung in irgend einem Fache, da er sich und die Seinen nicht mehr zu ernähren im Stande ist. Seine Wohnung ist Klitschergäßchen Nr. 799.

Gesuch. Es sucht ein Mann, der drei Jahre in einer Handlung gewesen ist, und sich ehrlich aufgeführt hat, wieder ein Unterkommen, es sey als Hausmann oder in einer Handlung. Näheres ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Vermietung. Im vormaligen Place de Repos Nr. 981, ist ein Stübchen von freundlicher Aussicht mit Schlafkammer und Meubles, an einen, oder auch eine größere Stube an 2 ledige Herren zu vermietten, und daselbst im neuesten Gebäude, in der Seidensärberei zu erfragen.

Vermietung. Am Thomaskirchhofe Nr. 68 ist zu Michaeli das Parterre-Logis zu vermietten. Das Nähere daselbst bei dem Hausmann Fischer.

Vermietung. Am Thomaskirchhof Nr. 68 ist zu Michaeli die dritte sehr freundliche und ganz gut gehaltene Etage, welche die Aussicht ins Freie bietet, zu vermietten. Ein Näheres beim Hausmann Fischer daselbst.

Vermietung. Auf dem Alten Neumarkt in der besten Lage, ist ein Gewölbe sogleich zu vermietten. Der Miethzins ist 90 Thlr. und braucht erst von Michaeli an bezahlt zu werden. Das Nähere in der Klostersgasse Nr. 161, 3 Treppen.

Vermietung. Eine erste Etage, an einer sehr frequenten Lage nahe am Markt, welche

sich besonders zu einem Waarenlager oder Comptoir eignet, ist von jetzt an zu vermiethen. Das Nähere ertheilt F. G. Freyberg.

Zu vermiethen ist in Nr. 590 auf der Grimma'schen Gasse von jetzt an die zweite Etage, in welcher neuerlich zum Besten des künftigen Besizers wesentliche Verbesserungen vorgenommen worden sind. Das Nähere ist in der vierten Etage desselben Hauses zu erfahren.

* * * Heute, Donnerstag, den 14ten August, findet mein gewöhnliches Garten-Concert statt, da werde ich meinen Gästen mit Schweinsknöchelchen und Klößen aufwarten.
A. Sorge.

Einladung. Der Beifall, den meine beiden frühern

Concerte im Walde

gefunden, veranlaßt mich, morgen, den 15ten August, ein drittes vollständig besetztes Wald-Concert zu veranstalten, wobei ich wieder mit vorzüglichen Getränken und kalten Speisen aufwarten, und für hinlängliche Bedienung sorgen werde; durch eine neuere Vorrichtung werden sich meine werthen Gäste gewiß angenehm überrascht finden.
C. H. Burckhardt, goldene Sonne, Gerbergasse.

Thorzettel vom 13. August.

Grimma'sches Thor.		U.	Fr. Postmstr. Beyer, v. Sömmerda, bei Kaufm. Brehm	7
Gestern Abend.				
Fr. Schuldirekt. Gedike, v. h., v. Dresden zur.		6	Fr. Kammerjunker Marquis Piatti, a. Dresden, v. Straßburg, pass. durch	7
Fr. Assess. Werner, a. Cassel, von Dresden, im Hotel de Baviere		7	Fr. Oberst-Lieut. v. Tümping, in R. Pr. Dienst, v. Frankfurt a. M., im Hot. de Baviere	10
Vor mittag.				
Auf dem Dresdner Post-Packwagen: Fr. Partikulier Tunning, a. England, pass. durch		6	Hrn. Rst. Ellrichs u. Frühlings, von Bremen, pass. durch	7
Die Dresdner reitende Post		7	Fr. Prem.-Lieut. u. Brigade-Adjut. v. Brause, in R. Sächs. Dienst, v. Merseburg, pass. durch	10
Fr. Oberst-Lieut. Schmidt, außer Diensten, von Graudenz, in Stadt Hamburg		9	Fr. Rsm. Starck, v. Burgholzhausen, in Nr. 813	11
Nach mittag.				
Auf der Dresdner Gilpost: Fr. Rittmstr. Hebenstreit, v. Dresden, b. DPostverw. Hebenstreit, Fr. v. Spalt u. Fr. Justizrath Weichsel, v. Dresden, in Stadt Berlin, Fr. Secret. Schumann u. Mad. Herzog, v. Dresden, unbest. u. b. Advokat Hager, Mad. Junghans u. Fr. D. Burschius, v. Dresden, pass. durch, Fräulein Pabstorf, Fr. D. Friederici u. Adv. Hager, v. hier, v. Dresden zurück		5	Fr. Commerzienrath Blesar, a. Berlin, v. Raumburg, pass. durch	2
Halle'sches Thor.		U.	Auf der Frankfurter Gilpost: Frn. Seiffert und Stolz, v. Frankfurt, pass. durch, Fr. v. Uchtrich, v. Frankf., in St. Hamburg, Fr. Treutler, v. Eisenach, b. Schreiner, Frn. Eichhorn u. Klingenberg, von Eisenach, im Hotel de Russie, Fr. Cammerhr. v. Hopfgarten, von Gotha, pass. durch	4
Gestern Abend.				
Fr. Baur. Langhans, v. Berlin, in St. Berlin		7	Petersthor.	U.
Vor mittag.				
Auf der Landsberger Post: Fr. Chirurg. Wendt, a. Dresden, v. Rdtzen, pass. durch		8	Gestern Abend.	
Nach mittag.				
Fr. Buchdr. Schwesckle, a. Halle, im Hotel de Russie		1	Die Coburger fahrende Post	7
Kanstädter Thor.		U.	Fr. Rsm. Schink, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Saxe	7
Gestern Abend.				
Fr. Rsm. Hofmann, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Russie		6	Fr. Prediger Kober, aus Berlin, von Zeitz, im Birnbaum	8
Die Jena'sche fahrende Post		6	Hospitalthor.	U.
			Vor mittag.	
			Die Chemnitzer Gilpost	6